

ABHÄNGIG
PARTEIISCH
THEATRALISCH

NR. 17!
VIVA ST. PAULI!
FCSTPAULI.COM

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2012/13
TESTSPIEL: FC ST. PAULI – FC NORDSJÆLLAND ANSTOSS: SONNABEND, 26.1.2013, 15:00 UHR



Gelb oder nicht Gelb –
das ist hier die Frage.



GENERAL- PROBE

FC SANKT PAULI

Sonnabend,
26.1.2013:

GEGEN FC NORDSJÆLLAND

„Etwas ist faul im Staate Dänemark!“ heißt es in der vierten Szene des ersten Akts von Shakespeares Trauerspiel „Hamlet“, als Wachoffizier Marcellus auf der Terrasse des Schlosses verzweifelt, weil Prinz Hamlet dem Geist seines ermordeten Vaters folgt.

In der ersten Szene des zweiten Akts am Millerntor kann von einem Traverspiel nicht die Rede sein, denn die Protagonisten auf unserer Bühne haben in den letzten 23 Tagen der Wintervorbereitung alles gegeben, um ihren Zuschauern im zweiten Akt eine perfekte Inszenierung zu präsentieren. Die Texthänger, die im ersten Akt vor allem in den Aufführungen gegen das Cottbusser und das Regensburger Ensemble zu bemerken waren, wurden in der Spielpause von Regisseur Michael Frontzeck und seinen Regie-Assistenten Thomas Meggle und Mathias Hain ausgebügelt – und für zukünftige Aussetzer wird sich als dritter Assistent Timo Schultz – wer auch sonst – als Souffleur verantwortlich zeigen. Die Weichen sind also gestellt, der Zuschauerraum auf allen Tribünen mittlerweile vollständig bestuhlt, die Banner gewaschen und gebügelt. Es kann also wieder losgehen – mit leidenschaftlichen, dramatischen Szenen am Millerntor. Doch wie vor jeder guten Theateraufführung gibt es auch im Profifußball eine Generalprobe, zu der wir Euch heute herzlich hier im Millerntor-Theater willkommen heißen. Zu diesem Anlass präsentieren wir Euch die Gastspieltruppe vom FC Nordsjælland aus dem Staate Dänemark. Die Gruppe von Regisseur Kasper Hjulmand ist schon in den ganz großen Theaterhäusern dieser Welt unterwegs gewesen. Nachdem sie in der letzten Saison den Titel als Meister der Dänischen Superliga gewonnen hatten, durften sie nämlich dank direkter Qualifikation in der UEFA Champions League gegen Juventus Turin, Schachtar Donezk und den FC Chelsea antreten. Berühmt wurden sie leider nicht für ihre überragende Performance auf den Brettern, die die Welt bedeuten, denn die Dänen konnten in der Gruppenphase lediglich einen Punkt gegen Juventus Turin einstreichen (1:1), während alle anderen Partien mit einer Niederlage endeten. Nein, es war die dramatische Szene im ersten Akt, die sich in der Begegnung gegen die Ukrainer aus Donezk ereignete. In der 26. Minute machte Donezk-Spieler Luiz Adriano das, was in allen Stadien der Welt mehr als verpönt ist. Adriano gelangte aufgrund eines Schiedsrichterballs an das Leder, das eigentlich seinem Gegner zustand, umkurvte Nordsjælland-Keeper Jesper Hansen und verwandelte eiskalt zum 1:1. Schiedsrichter Antony Gautier musste das Tor trotz wütender Proteste geben. Doch damit nicht genug: Nach dem Wiederanstoß machte sich ein Spieler von Nordsjælland auf, ein Tor zu schießen. In der Hoffnung, dass seine Gegenspieler ihn als Ausgleich für das unfaire Tor von Adriano durchlaufen lassen. Einige Donezk-Profis stellten daraufhin tatsächlich das Verteidigen ein, um Nordsjælland die erneute Führung zu ermöglichen. Doch ausgerechnet Adriano forderte seine Kompagnons auf, den Dänen aufzuhalten – mit Erfolg. Fair-Play sieht anders aus, so viel ist sicher.

400 Stellplätze
nur 500 m bis zum Stadion.

Esso
Reeperbahn

Spielbudenplatz
St. Pauli

STADION
Reeperbahn
Spielbudenplatz

Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de

Die Champions-League-Spielzeit haben die Dänen nun abgeschlossen. Erfolgrlos, aber stolz, als Außenseiter überhaupt dabei gewesen zu sein. Jetzt heißt es, den Fokus wieder voll auf die Liga zu legen. Eigentlich sieht es für Nordsjælland gerade sehr gut aus. Eigentlich. Ihr Antagonist, der FC Kopenhagen, belegt derzeit die besten Plätze im Theatersaal. Mit zwölf Zählern weniger sitzt die Truppe um Cheftrainer Hjulmand in der zweiten Reihe, knapp vor Aalborg BK, Odense BK und Randers FC. Es heißt also auch für die Dänen, mit Vollgas in die Rückrunde zu starten, um ihren Titel vielleicht doch noch zu verteidigen und ihre Verfolger auf Abstand zu halten. Die Generalprobe am Millerntor verspricht also spannend zu werden. Aber so viel ist sicher, wenn sich der Vorhang um 15 Uhr hebt, erwartet uns ein Ensemble der Extraklasse in braun-weißen Roben, das heute alles geben wird, um die Aufführung mit einem Happy End enden zu lassen.

Ina Volkmer

KLEINE PAUSE

NEU: Eis aus eigener Herstellung

Wohllwillstrasse 37
20359 Hamburg
Tel. 040 - 430 14 03

Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
Freitag 7:00 - 5:00
Samstag 9:00 - 5:00
Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00
www.kleine-pause.de

LORENZ
AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de

FC St. Pauli



TOR	
1	Benedikt Pliquett
13	Philipp Tschauner
23	Florian Kirschke
30	Robin Himmelmann
ABWEHR	
2	Florian Kringe
5	Christopher Avevor
16	Markus Thorandt
20	Sebastian Schachten
24	Florian Mohr
26	Sören Gonther
27	Jan-Philipp Kalla
MITTELFELD	
6	Patrick Funk
7	Dennis Daube
8	Florian Bruns
10	Christopher Buchtmann
14	Akaki Gogia
15	Joseph-Claude Gyau
17	Fabian Boll
22	Fin Bartels
25	Kevin Schindler
29	Marcel Andrijanic
ANGRIFF	
9	Marius Ebbers
11	Daniel Ginczek
18	Lennart Thy
Trainer:	Michael Frontzeck
Co-Trainer:	Thomas Meggle, Timo Schultz, Mathias Hain

FC Nordsjælland



TOR	
1	Jesper Hansen
16	Thomas Villadsen
25	David Jensen
32	Jannich Storc
ABWEHR	
2	Jores Okore
3	Francisco Calvo
4	Henrik Kildentoft
8	Patrick Mtiliga
19	Mark Gundelach
21	Ivan Runje
27	Seejou King
29	Søren Henriksen
MITTELFELD	
5	Anders Christiansen
6	Enock Kofi Adu
7	Nicolai Stokholm
17	Søren Christensen
20	Kasper Lorentzen
23	Mario Tičinović
24	Kamal Issah
30	Lasse Petry
34	Emiliano Marcondes
ANGRIFF	
11	Morten Nordstrand
13	Oguzhan Aynaoglu
14	Joe Sise
15	Joshua John
Trainer:	Kasper Hjulmand
Co-Trainer:	Flemming Pedersen, John Bredal, Mark Strudal

HAUPTSPONSOR

DEUTSCHE Fernsehlotterie

HERZ VON ST. PAULI

PSD BANK, ASTRA, HAMBURG ENERGIE, DO YOU FOOTBALL, bet-at-home

KIEZKÖNIG

Captain Morgan, Coca-Cola zero, Electrolux, GENERALI Versicherungen, HANSE Bräuerei GmbH, hummel, Salzbrunnen

KAPITÄN

alsterradio, BUSS, FLYERALARM, KAIFU-LODGE, LANGHESS, ROY ROBSON, STARGAR Autovermietung, TVINO, UTE ORTH, VITACOLLE

CLUB DER STAMMSPIELER

Apex, arvato, bergsmont, CELLULAR, CHICKENSHACK, contro, EDGAR, Kouscher, planp, RUNDLEDER, HILKER & PAHL, ESCISSON, medusa, medusa.it, JLDANNOVEN, K&A Europe, SAFT, mg design, MNX DRUCK, mm, MIP, MULTIPOWER, NETEYE, ORION, PosterWork, Radisson, Scandic, Sportimed24.de, STOLLE, REMONDIS, ST. PAULI, ST. PAULI, VISIONDOOR, Wittensport SPORTZENTRUM, ZXU

collatz+schwartz
Kopieretechnik
Hamburg • Pinneberg



SHARP ***
competencepartner

Vorbereitung

LAUFEN, STEMMEN, SPIELEN

„Vorbereitung wie das duftet...“ – genau genommen riecht so eine Vorbereitung jedoch nicht gut, sondern eher streng. Seit dem 3. Januar ist die Mannschaft des FC St. Pauli nun in der Wintervorbereitung. Und die ist, wie in jedem Jahr, schweißtreibend. Ein Hallenturnier stand gleich zu Beginn des Jahres am 4. Januar auf dem Programm – noch ein bisschen ermatet von den Weihnachtstagen und Silvester verabschiedete man sich bereits nach der Vorrunde und nahm einen Flug früher zurück von Frankfurt in die Hansestadt.

In Hamburg ging es dann zunächst um die beiden großen „Ks“: Kondition und Kraft. Das sah dann wie folgt aus: Laufen, laufen, laufen, Gewichte stemmen, laufen, stemmen, laufen, laufen. Selbst bei diesen Temperaturen wird einem allein bei der Vorstellung warm.

Dem Team war es aber noch nicht warm genug und so packte es ihre sieben Sachen (die restlichen 700 kg nahmen die Zeugwarte mit) und machten sich auf den Weg nach Belek. Schön hier und angenehm warm – bei 15 Grad landete der Tross aus Deutschland. Nicht dabei war Mahir Saglik; der Angreifer wechselte zurück nach Paderborn und reiste später mit dem Ligakonkurrenten ebenfalls in die Türkei ins Trainingslager. Am ersten Trainingstag freute man sich über Sonne und ein durchaus angenehmes Klima, gleiches galt für Tag zwei. Keiner mochte an das Vorjahr denken, in dem es bereits am ersten Tag Sturzbäche regnete. Doch dieses Jahr war man ja schließlich in der Türkei und nicht in Spanien. Denkste! Denn Tag drei war wie Tag eins und zwei in 2012 und bedeutete Regen, Regen, Regen. Es schüttete so stark, dass das Nachmittagstraining kurzerhand ins Innere verlegt werden musste – aus der Not eine Tugend

gemacht, hieß es wieder einmal: Krafttraining. Eigentlich sollten am Mittelmeer primär taktische Varianten einstudiert werden, aber so ein paar Gewichte und Boxübungen können ja auch nicht schaden. Im ersten Test (17.1.) konnte man dann auch gleich den ersten Sieg in 2013 einfahren – gegen den AC Bellinzona trafen sowohl Daniel Ginczek als auch Lennart Thy. Im zweiten Test hielten sich dann beide zurück – lediglich Sebastian Schachten konnte drei Tage später über ein Tor jubeln, auch wenn das Spiel in einem Remis endete und der verwandelte Elfmeter vom FC Winterthur durchaus fraglich war. Immerhin: Das Wetter wurde wieder besser, die Mützen konnten wieder in den Schrank (da hatte jemand mitgedacht) und auch der Trainingsplatz konnte wieder genutzt werden. Zwischenzeitlich wurde auch ein Wechsel zur kommenden Saison bekanntgegeben. Marc Rzatkowski kommt vom VfL Bochum – bei seinen zukünftigen Teamkameraden wurde der 22-Jährige jedoch noch nicht vorgestellt, obwohl er mit dem VfL ebenfalls in Belek im Trainingslager war. Die Mannschaft wird es ihm nachsehen, wenn er im Sommer dann seinen Dreijahresvertrag bei den Braun-Weißen antritt. Den letzten Test in der Türkei absolvierte das Team von Michael Frontzeck dann auch mit wenig Kiebitzen, da die meisten Zweitligisten bereits wieder die Heimreise angetreten hatten.

Gegen den Tabellenführer der Österreichischen Bundesliga Austria Wien erzielte Ginczek den einzigen Treffer der Partie und hatte so maßgeblichen Anteil am 1:0 Sieg. Zwei Siege, ein Unentschieden und eine durchaus positive Bilanz nach dem Trainingslager. Gegen Nordsjælland kann es nun gerne so weitergehen.

Joy Dahlgrün-Krall

Das Heim-Interview wird
präsentiert von der

PSD BANK



Fotos: Witters

Drei Fragen an Michael Frontzeck

„DIE JUNGS HABEN ES DEM TRAINERTeam NICHT LEICHT GEMACHT“

Seit dem 3. Januar bereitet sich unsere Mannschaft auf die restlichen 15 Partien in der 2. Bundesliga vor. Bis Donnerstag (24.1.) weilte das Team für zehn Tage im türkischen Belek und bestritt dabei drei Testspiele. Vor der Generalprobe gegen Nordsjælland zeigte sich Cheftrainer Michael Frontzeck zufrieden mit der bisherigen Vorbereitung.

Etwas mehr als drei Wochen Vorbereitung liegen hinter Dir und der Mannschaft. Was für ein Fazit kannst Du eine Woche vor dem Punktspielstart gegen Cottbus ziehen?

Die Mannschaft macht einen vernünftigen, guten Eindruck. In Hamburg bei Schnee und Eis hatten wir überwiegend die Grundlagen im physischen Bereich gelegt. Bei perfekten Bedingungen unter der Sonne der Türkei haben wir besonders im taktischen und spielerischen Bereich gearbeitet. Zum jetzigen Zeitpunkt bin ich ganz zufrieden.

2:1 gegen Bellinzona, 1:1 gegen Winterthur und 1:0 gegen Austria Wien. Wie zufrieden warst Du mit den Testspielen im Trainingslager? Wie schwer haben es Dir die Jungs bislang gemacht, eine

Startelf für das Cottbus-Spiel zu bestimmen und welchen Eindruck haben die drei Youngster Laurynas Kulikas, Andrej Startsev und Mitja Bieren dabei hinterlassen?

Die Testspiele waren in Ordnung. Einige Dinge, gerade der Abschluss, sind noch verbesserungswürdig. Dafür arbeiten wir defensiv richtig gut. Wer dann am kommenden Sonntag gegen Cottbus aufläuft, kann ich noch nicht abschließend sagen. Aber es stimmt: Leicht haben es die Jungs dem Trainerteam nicht gemacht. Die drei jungen Spieler haben im Trainingslager viel aufgenommen, waren wissbegierig und haben sich gut benommen. Jetzt ist es für sie aber wichtig, dass sie sich reibungslos wieder in ihre U-Mannschaften eingliedern und ihren Schwerpunkt auf die Schule legen.

Was erwartest Du vom heutigen Test gegen den Champions League-Teilnehmer Nordsjælland?

Wir erwarten einen Test gegen eine absolute Top-Mannschaft, die nicht aus Versehen in der Champions-League gespielt hat. Das Ergebnis ist hier zweitrangig. Primär wollen wir einen weiteren Schritt in der Vorbereitung machen.

Interview: Hauke Brückner

...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen

an staatlich anerkannten Berufsfachschulen

Physiotherapie Ergotherapie

Grone-Bildungszentrum für Gesundheits-
und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -

Überseering 5-7 22297 Hamburg

Tel. 040/63905314

und Bewegung in Ihr Leben...

www.grone.de/nh-geso



„WOLLEN WEITERHIN IN EUROPA SPIELEN“

Seit 2008 ist Kaspar Hjulmand für den FC Nordsjælland im Einsatz, zunächst als Co-Trainer, seit 2011 als Cheftrainer. Im letzten Jahr gewann er mit seiner Truppe den dänischen Superliga-Titel und qualifizierte sich direkt für die Champions League – ein toller Erfolg für den 40-Jährigen und sein Team. Wir sprachen mit dem Trainer über seine Ziele für diese Saison und das Besondere an seiner Mannschaft.

Herr Hjulmand, warum haben Sie sich den FC St. Pauli als Testspiel-Gegner ausgesucht und was haben Sie sich für die Partie vorgenommen?

Es ist eine gute Gelegenheit, um gegen einen Club mit Tradition zu spielen. Für uns ist es das erste Spiel im Rahmen unserer Saison-Vorbereitung. Es ist eine gute Möglichkeit, neue Spieler in Aktion zu sehen und wieder in den Rhythmus herein zu finden – und das in guter Atmosphäre hier am Millerntor.

Was weiß man denn in Dänemark über St. Pauli?

St. Pauli ist ein gutes Team, das alles gibt, um wieder in die 1. Bundesliga aufzusteigen. Ich habe mir in der letzten Zeit ein paar Begegnungen angesehen und sie spielen wirklich sehr gut. Abgesehen davon ist St. Pauli ein Club mit einer anderen Geschichte als bei uns, es ist ein alter Verein mit einer langen Tradition. Und einer unserer ehemaligen Cheftrai-

ner, Johnny Petersen, hat sogar mal auf St. Pauli gespielt.

Der FC Nordsjælland ist ein junger Verein. Was ist denn das Besondere an Ihrem Club?

Ja, das stimmt, wir sind ein sehr junger Verein, haben aber eine gute Entwicklung genommen und schauen immer nur nach vorne. Wir haben zwar nicht so eine lange Geschichte wie St. Pauli, aber dafür haben wir schon zweimal den Pokal gewonnen und im letzten Jahr sogar die Meisterschaft. Wir haben eine einzigartige Art und Weise zu spielen, und sind wahrscheinlich eines der wenigen Teams in Skandinavien, die überhaupt auf einem so hohen Niveau spielen.

Welche Ziele haben Sie sich für diese Saison gesteckt, nachdem sie im letzten Jahr nicht nur den dänischen Superliga-Titel gewannen, sondern sich auch noch für die Champions League qualifiziert und gegen Juventus Turin,



Kaspar Hjulmand

Foto: Witters

Schachtar Donezk und FC Chelsea gespielt hatten?

Im Moment konzentrieren wir uns erst mal darauf, weiter auf dem zweiten Tabellenplatz stehen zu bleiben, denn inzwischen trennen uns zwölf Punkte von der Tabellenspitze, die der FC Kopenhagen belegt. Langfristig konzentrieren wir uns aber darauf, immer oben mit dabei zu sein. Außerdem hoffen wir natürlich, weiterhin in Europa zu spielen.

Vielen Dank, Herr Hjulmand!

VIVA-Kalender

Termine für St. Paulianer

Lesung goes Theaterschiff

Dienstag, 29. Januar, 19.30 Uhr: Susanne Katzenberg und Olaf Tamm präsentieren gemeinsam mit Ronny Galczynski ihr Buch „Millerntor – Liebeserklärung an das alte Stadion des FC St. Pauli“, und zwar auf dem Theaterschiff (Liegeplatz: Nikolaifleet / Holzbrücke 2, 20459 Hamburg). Als Gast ist an diesem Abend die Stimme des Millerntors, Stadionsprecher Rainer Wulff, mit an Bord. Alle Spenden dieses Abends gehen an den Förderverein des FC St. Pauli Museums.

Mehr Infos und Ausstellungstermine: www.millerntor-fotobuch.de

Kurz notiert

Gedenken an die Opfer des Holocaust

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltete der Fanladen St. Pauli auch 2013 eine Gedenkveranstaltung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag, diesmal direkt vor dem heutigen Spiel: In diesem Jahr trafen wir uns in der Annenstraße am ehemaligen NSDAP-Parteigebäude und gingen nach einer kurzen Ansprache von dort gemeinsam in einem Schweigegemarsch zu den Gedenktafeln am Stadion. Dort hat der Journalist

Patrick Gensing einen Überblick über die aktuelle Situation in der deutschen Neonazi-Szene gegeben.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einer Kranzniederlegung und einer Gedenkminute für die Opfer des Nationalsozialismus, vor dem Spiel bitten wir alle StadionbesucherInnen ebenfalls um eine Schweigeminute, der Stadionsprecher wird darauf hinweisen.

HAFEN AKADEMIE HAMBURG KICKERTURNIER 2013

zugunsten von Hinz&Kunzt

Sa., 09.02.2013 ab 11:00 Uhr

Ballsaal des FC St. Pauli

Startgebühr: pro Spieler bis 16 Jahre 10,- €
pro Spieler ab 17 Jahre 20,- €

Weitere Infos und Anmeldung:
www.hinzundkunzt-kickerturnier.de



KÖHLER
MALEREIBETRIEB
FACHBETRIEB DER MALER- UND LACKIERERINNUNG
Seit 1965

Bringen Sie Farbe in Ihre Umgebung. Mit uns!
Tel.: 040 / 768 62 16
Fax: 040 / 768 15 83
Pulvermühlenweg 20
21217 Seevetal/Meckelfeld

EFG
Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG
Hans-Koch-Ring 12 · 21493 Schwarzenbek
04151 / 86 86 -0
efg@e-fg.de · www.e-fg.de

- Elektroinstallation
- Medientechnik
- EDV - Netzwerk
- Gebäudesystemtechnik
- Industrieservice
- Steuerungsbau
- E-Check
- Photovoltaik
- Telefonanlagen

Schanzenstern
BIO-RESTAURANT
www.schanzenstern.de
Bartelsstr. 12 · 20357 Hamburg · Tel: 040 - 432 904 09



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Heiligengeistfeld 1
20359 Hamburg
Tel.: 040-317874-34
Fax: 040-317874-29

E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Pieper (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Hauke Brückner, Hannes Bühler, Joy Dahlgrün-Krall, Christoph Nagel, Ina Volkmer

Fotos: Antje Frohmüller, Norbert Harz, Witters

Marketing: Josip Grbavac

Anzeigen: Kaiser Werbung
Tel.: 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reizeichnung: mg design GmbH

mg design
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

MINX
wir können Druck vertragen
DRUCK

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Information und Anzeigenannahme:
Andreas Kaiser,
Tel. 040 - 765 89 53,
andreas.kaiser@fcstpauli.com